



„Auch Fakten haben ein Recht auf Emotionen“

Tristan Horx

provokant

charismatisch

jung

TRISTAN HORX

Tristan Horx könnte man als neue Generation des Zukunftsforschers bezeichnen – würde er selbst nicht das Ende klassischer Generationsmodelle ausrufen. Der Speaker und Autor des Zukunftsinstituts beschäftigt sich unter anderem mit dem gesellschaftlichen Wandel und erforscht, was eigentlich nach der Generation X, Y und Z kommt. In seinen deutsch- und englischsprachigen Vorträgen beleuchtet er die Entwicklung von Mobilität und Digitalisierung und unterzieht die Schreckgespenster der Globalisierung einem Reality-Check. Seine Arbeit sieht der Kultur- und Sozialanthropologe mit einem Faible für makroökonomische Fragestellungen als Schnittstelle zwischen Kreativität und Wirtschaft. Als Gastgeber des Podcasts „Treffpunkt: Zukunft“ entwickelt Horx zudem gemeinsam mit seinen prominenten Gästen Utopien unserer Welt.

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN

Generation Global
(Zukunftsinstitut, 2017)

Host des Podcasts Treffpunkt: Zukunft
(Zukunftsinstitut, seit 2017)



SPRACHEN

Deutsch, Englisch

Das Ende der Generationen

Kind – Erwachsener – Pensionist: diese veraltete Vorstellung von Generationen bildet den Zeitgeist nicht mehr adäquat ab. Heute erkennen wir mehrere, intensivere Lebensabschnitte, die für alle Altersgruppen relevant sind. Die „Senioren“ unserer Zeit etwa sind schon längst nicht mehr Greise, sondern aktive Mitglieder der Gesellschaft. Und die Jugend wächst unter völlig anderen Voraussetzungen heran als noch vor einigen Jahren. Diese Entwicklung der Generationen hat wesentlichen Einfluss auf die Gesellschaft, aber auch auf Unternehmen und deren Marketing.

Eine polymobile Welt benötigt polymobile Konzepte

Die Annahme, dass in der globalisierten Welt Menschen immer mehr mit dem Flugzeug fliegen, hat sich nicht bewahrheitet und das Konzept Auto hat in seiner derzeitigen Form ein Ablaufdatum. Dank dem Internet und der Demokratisierung von Information hat sich Mobilität stark gewandelt und neue Formen angenommen - im Digitalen wie im Analogen.

Vom Global Village zur Global City

Flüchtlinge, Umweltkatastrophen, Kriege, Konflikte – rund ein Drittel der Menschen assoziiert den Begriff Globalisierung mit diesen Themen. Es entsteht der Eindruck, dass alles immer schlimmer wird. Doch lassen wir die Hysterie einmal außen vor und wagen einen Reality-Check. Wohlgemerkt keinen naiven, natürlich hält die Globalisierung Herausforderungen bereit – und zwar in lokalen und globalen Dimensionen. Daher ist es auch wichtig diese Begriffe nicht als Dichotomie zu verstehen, sondern eine Synthese zu finden.



„Die größte Gefahr ist es, jungen Menschen zu sagen, dass sie in einer schlechten Welt leben.“

Wider aller Erwartungen ist der ländliche Raum nicht dem Untergang geweiht

Auch wenn es so scheint. Schulen werden geschlossen, Buslinien gekappt, ärztliche Versorgung wird eingestellt. Doch jeder Trend erzeugt irgendwann einen Gegentrend. In den nächsten Jahren wird sich deshalb die Sehnsucht in Richtung Urbanität wieder umkehren: Dörfer, Kleinstädte und Regionen können eine Renaissance erleben. Die sich ändernden und verdichteten Lebensphasen der Menschen wirken hier stark mit. In den Konzepten der Progressiven Provinz finden Beziehungsqualität und Weltoffenheit auf neue Weise zusammen – und erzeugen eine neue Vitalität des Lokalen.

THEMENFELDER

- **Megatrends, Trend- und Zukunftsforschung**
- **Globalisierung der Märkte**

KUNDENFEEDBACK

„Der Vortrag von Tristan Horx hat unsere Erwartungen erfüllt. Ich habe von sehr vielen Teilnehmern ein positives Feedback bekommen. Die präsentierten Inhalte wurden in der anschließenden Klausur sehr oft erwähnt. Das ist meiner Meinung das beste Zeichen, dass der Vortrag wirklich in den Köpfen angekommen ist. Dass Tristan Horx auch das Thema Bank immer wieder eingebaut hat, war für uns sehr wertvoll.“

— Christine Hofer, Raiffeisen Tirol

„Tristan Horx hat unsere Führungskräfte mit seinem Vortrag zum Thema -Generationsmythos- nachhaltig inspiriert und innerlich bewegt. Er war eine absolute Bereicherung unserer Veranstaltung und wir können seinen Vortrag uneingeschränkt weiterempfehlen.“

— Alisa Pepic, BELINKED business networks

„Inspirierender Vortrag, der unserem Team in Wien die Horizonte weit geöffnet hat. Mein persönliches Highlight in unserer „Tea with a Reason“-Vortragsserie. Vielen Dank dafür, Herr Horx.“

— Jan Bruckner, Senior Investment Advisor,
DIT Austria



DAS ZUKUNFTSINSTITUT

Das 1998 gegründete Zukunftsinstitut ist einer der einflussreichsten, privatwirtschaftlichen Think Tanks der Trend- und Zukunftsforschung mit Büros in Frankfurt und Wien. Die Frage, mit der sich die Zukunftsexperten täglich auseinandersetzen, ist einfach gestellt: Welche Veränderungen – welche Trends und Megatrends – prägen unsere Gegenwart und welche Rückschlüsse lassen sich daraus für die Zukunft von Gesellschaft, Unternehmen und Kultur ziehen. Das Ziel ist, den Wandel begreifbar zu machen, ihn zu moderieren und Zukunft als Chance zu sehen.

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN:

Wenden Sie sich direkt an uns:
Petra Kehr, Maria Bauer und Julia Marquart stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung:
+49 (0)69 26 48 48 9-11 oder
redner@futureday.network

www.futureday.network